

Crossover Affection



Sich auf so etwas einzulassen hätte Miriam nie gedacht. Ihre Schwester gerät in finanzielle Schwierigkeiten und sie ist zu allem bereit das Geld zu beschaffen. Im Bikini bekleidet rennt Miriam in ein Basketballspiel der Silvertech Titans und somit in die Arme von Aaron. Die Medien stürzen sich auf den Vorfall und der Ruf von Aaron steht auf dem Spiel. Die beiden sollen daher eine Beziehung den Medien vorspielen. Es sollte ein Ablenkungsmanöver sein, doch es entwickelt sich etwas in diesem Spiel. Imponiert hat mir bereits das schöne Cover zu dieser Sportliebesgeschichte. Hier wird eine sich anbahnende Liebesgeschichte sehr behutsam geschildert. Das Lesen der tollen Geschichte war an einigen Stellen lustig und man konnte schmunzeln über die beiden. Die Erzählung dieser sehr gut gelungenen Geschichte fand ich sehr unterhaltsam und auch mit dem Ende konnte ich mich gut identifizieren. Dieses Buch kann ich Lesern empfehlen die gerne Süsse Sportliebesgeschichten lesen.

Emily Kampmann, Crossover Affection, Carlsen Verlag, 20.03.2025, 375 Seiten, Fr. 21.90